

Abteilung/FB
Fachbereich 10**Datum**
06.07.2009**Status**
öffentlich**Az:****Beratungsfolge:**

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum:

20.08.2009

zur Kenntnisnahme

Patenschaft auf Zeit

Abstimmungsergebnis

☐ Ja☐ Nein☐ Enthaltung**Bericht:**

In der letzten Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses wurde über die mögliche Einrichtung einer „Ehrenamtskontaktbörse“ beraten. Die Entscheidung hierzu wurde zurückgestellt, da u. a. ein Bericht über die bestehenden „Patenschaften auf Zeit“ erfolgen soll. Zum 01. 06. 2008 wurde die Stelle zur Wahrnehmung dieser Aufgabe mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin, Frau Marten, mit einer Arbeitszeit von 5 Std./Woche besetzt. Die ersten Monate wurden aufgewendet, das von der Verwaltung erarbeitete Grobkonzept hinsichtlich des Aufbaus bzw. des Ablaufes der Patenschaften zu „verfeinern“ und Paten zu werben. Seit Ende des Jahres 2008 gibt es nunmehr 16 Paten, die ihre Unterstützung in verschiedenen Bereichen anbieten.

Ab diesem Zeitpunkt stellt Frau Marten sich und das Projekt bei verschiedenen Vereinen und Institutionen vor, um auf diese Weise Personen zu akquirieren, die Hilfe/Unterstützung benötigen. Seit Januar 2009 wurden 12 Patenschaften vermittelt, 6 sind inzwischen wieder abgeschlossen, da es sich um zeitlich befristete Unterstützungen handeln soll.

Parallel erarbeitet Frau Marten zurzeit Vorschläge für eine Fortbildungsreihe (einschl. Supervision) für die Paten. Daneben finden alle 6 bis 8 Wochen Treffen der Paten unter der Leitung von Frau Marten statt, in denen ein Meinungsaustausch verbunden mit einer evtl. Fachberatung stattfindet.

Die Erfahrungen des ersten Jahres zeigen, wie wichtig es ist, die Patenschaften durch eine hauptamtliche und vor allen Dingen qualifizierte Mitarbeiterin (Sozialpädagogin) begleiten zu lassen. Einige Anfragen übersteigen die Anforderungen einer niedrigschwelligen Unterstützung. Hier ist es unabdingbar, eine Person zu haben, die

- 2 -

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle: bisherige SV:	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung		UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt

das erkennt und die Hilfesuchenden an eine professionelle Beratungsstelle weiterleitet. Fazit ist auch, dass die Arbeitszeit von 5 Std./Woche die Betreuung einer höheren Anzahl an Paten (als die jetzigen 16) und den damit verbundenen Patenschaften nicht mehr zulässt.

Frau Marten wird in der Sitzung die Abläufe der Patenschaften noch weiter erläutern und steht für Nachfragen zur Verfügung.